

KINDERPFARRBRIEF

Monat Dez., Jan., Feb., 2024 - 2025



Zum bunt ausmalen

Monat Dezember

Jesustreffen in Thommen: Sonntag, den 22. Dezember
um 10.30 Uhr.

Jesustreffen in Burg Reuland: Sonntag, den 22. Dezember
um 10.30 Uhr.

Wir laden alle Kinder in Thommen und in Reuland ein, ein kleines Geschenk zu basteln und es zum Jesustreff mitzubringen, was wir dann an den Tannenbäumen in der Kirche als Willkommensgruß für das Jesuskind aufhängen. z.B. einen Stern, eine Kerze, einen Engel...



**Frohe Weihnachten euch
und eurer Familie
wünschen euch Pastor
Batty, Diakon Pierre und
alle Katechetinnen
welche, die Jesustreffen
vorbereiten und
mitgestalten.**

Monat Januar

Sternsinger:

Dürler: am 04. Januar um 18.00 Uhr Dankgottesdienst.

Aldringen: am 04. Januar um 19.30 Uhr Dankgottesdienst.

Oudler: am 05. Januar um 9.00 Uhr Aussendung der Sternsinger.

Thommen: am 05. Januar um 10.30 Uhr Dankgottesdienst.

Reuland: am 05. Januar um 10.30 Uhr Dankgottesdienst.

Zu diesen Gottesdiensten ist es sinnvoll und schön, wenn ihr in den Sternsingerkleidern kommt.



Jesustreffen in Thommen: Sonntag, den 26. Januar um 10.30 Uhr für alle Kinder der Gemeinde Burg-Reuland.

In diesem Jesustreffen werden unsere Erstkommunionkinder vorgestellt.

Aber natürlich dürfen alle Kinder, wie immer, nach vorne in die Kirche kommen.

Monat Februar

Jesustreffen in Thommen: Sonntag, den 23. Februar um 10.30 Uhr.

Jesustreffen in Burg Reuland: Sonntag, den 23. Februar um 10.30 Uhr.



Wenn ihr Kinder an Weihnachten in der Kirche ein Krippenspiel aufführt, also die Geschichte von Jesu Geburt nachspielt, dann gibt es Rollen, die sind unbeliebter als andere. Dazu zählt – glaube ich – die Rolle des Herbergswirtes, der Josef und die hochschwangere Maria abweist, als sie ihn um ein Zimmer bitten. Dieser Herbergswirt wird häufig als unfreundlich und hartherzig beschrieben, doch das ist – finde ich – nicht ganz fair. Er hat ja wirklich keinen Platz mehr, alle Zimmer sind mit anderen Gästen belegt, und die

kann er ja schlecht herauswerfen. Doch natürlich sieht der Wirt auch, dass Maria kurz vor der Geburt steht. Und er hat eine Lösung: Seinen Stall. Ich kann mir vorstellen, dass er ihn so gemütlich gemacht hat wie möglich – und dort ist dann ja auch Jesus geboren. Vielleicht war der Wirt ja doch nicht so unfreundlich. Zugleich erinnert er uns daran, dass es schön ist, wenn wir selbst freundlich, hilfsbereit und gastfreundlich sind. Auch dann, wenn es uns vielleicht gerade nicht so sehr passt.

